

LiteraKaffeeTour – walk over Torberg

KaffeehausliteraTour? – Mehrgängiges Edel-Menü für alle Sinne, dessen herausragende Eigenschaft seine Appetit anregende Wirkung ist.

Das Wiener Kaffeehaus ist weniger eine auf verschiedene Standorte verteilte gastronomische Institution, als vielmehr ein Mythos von staats(ab)tragender Bedeutung. Ein paar Leute saßen im Café, tranken, redeten, liebten und lachten, und begründeten scheinbar en passant literarische Epochen. Um das zu begreifen setzen sich heute die Menschen in eines von diesen oft genannten Kaffeehäusern und erwarten, Zeuge von etwas Besonderem, oder besser noch, von etwas Typischem zu werden. Das funktioniert nur in den seltensten Fällen. Kaffeehausliteratur ist jahrzehntelange menschliche und literarische Erfahrung, extrem konzentriert und dann zwischen Buchdeckel gepresst.

Der Karl Kraus Saal im Café Griensteidl ist ein guter Ort, um die Jahrhunderte auseinanderzuziehen wie ein Leporello. Hier beginnt die Wiener SchauspielerIn, Autorin, SängerIn... Elisabeth Joe Harriet ihre „Literatur on Tour“-Nachmittage. Hier fängt sie damit an, den Literatouristen das Besondere an dieser Literaturgattung sinnlich erfahrbar zu machen.

Wie hat sich das Kaffeehaus entwickelt? Was ist ein Kaffeehaus und was ein Kaffeehausliterat? Wer war ein solcher, und warum stehen so viele Lexika im Café Griensteidl? Und weshalb ist es gar nicht das Griensteidl?

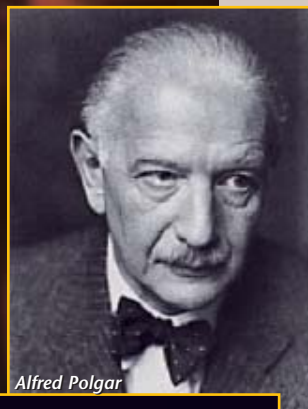
Die Antworten sind ein Genuss, denn die SchauspielerIn Harriet leiht ihre Stimme den Literaten, welche die pointierteste Antwort zu formulieren wussten. Sie spielt nicht theatralisch, sondern bringt die Art und das Wesen des



Elisabeth Joe Harriet



Karl Kraus



Alfred Polgar



Friedrich Torberg

Autors durch die Art ihres Vortrags dem Zuhörer nahe.

Ergänzend zu den Originaltexten erzählt Harriet gekonnt Anekdoten. In ihnen werden die Umstände, unter denen die Werke entstanden sind, nachvollziehbar. Das literarische Konzentrat wird in echter Kaffeehausatmosphäre aus der Festigkeit gelöst und setzt sein Aroma frei. Die kluge Auswahl an Beispieltexen und der im besten Sinne des Wortes professionelle Vortrag erwecken die Kaffeehausliteraten aus ihrer Bücherstarre. Egon Friedell, Karl Kraus, Alfred Polgar, Friedrich Torberg und viele andere mehr werden lebendig. Ihre Schrullen und Gewohnheiten, ihre Charaktertärken und Laster sind vor dem inneren Auge der Zuhörer am Nachbartisch zu erleben.

Bei einer schnellfüßigen Tour durch das Café-Central, -Herrenhof, -Hawelka und -Bräunerhof werden durch 150 Jahre Literaturgeschichte durchgemessen. Man erfährt, was ein Doderer-Fass ist, wieso Andre Heller sich durch die Tischreihe arbeiten musste und vieles andere mehr. Auch sehr Menschliches wie Verdauungsbeschwerden und allzu Zwischenmenschliches bleibt bei diesem literarischen Rundgang nicht ausgespart. Nach rund 90 Minuten geht es dann wieder zurück ins Griensteidl, und während die Zuhörer ihren Bildungshunger und Wissensdurst nun auch ganz praktisch mit Kaffee und Kuchen stillen, erfahren sie noch mancherlei über die Metapher anregenden und solcherart wahrlich weltbewegenden Feinheiten dieses Bohnenextrakts. Bereits im Gehen macht sich ein gewaltiger Lesehunger breit...

Text: Hannes Höttl